

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 16 (1894)  
**Heft:** 16

**Anhang:** Beilage zu Nr. 16 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Neues auf dem Felde der Industrie.**

Augenschoner (Vele- und Abschreibegestell) für Schule und Haus. Erfinden von Karl Führer, fabriziert von J. Traber in Chur. Die Klage über die allgemein zu Tage tretende Verbleichung der Augen ist überall eine stehende; es ist daher ein wirklich verdienstliches Chum, zweckmäßiger Mittel und Wege zur Entlastung und Schonung der Augen aufzufinden. Und ganz besonders verdienstlich ist es, wenn darauf Bedacht genommen wird, die nötige Entlastung allen zugänglich zu machen. Mit diesem Führerischen Augenschoner ist dies nun der Fall. Ein solides, äußerst einfaches Gerätchen, das nicht mehr Raum einnimmt, als ein kleines Binaul, das am Schultisch für den Schüler oder am Schreibtisch des Erwachsenen angebracht, beim Fertigen der Haussaufgaben zum Lesen des Buches, der Tafel oder irgendwelcher Vorlage, auch Lese- oder Notenpult, wie man das kleine Gerät immer verwendet, es erfüllt seinen Zweck in vorzüglicher Weise. Der Augenschoner dient aber nicht bloß den Augen, sondern, was eben so hoch anguslagte ist, es schützt auch Brust und Rückgrat vor den tiefeingreifenden und folgenschweren Schädigungen der schlechten Haltung, wie solche notgedrungen zu stande kommt, wenn das Buch, woraus man liest, über die Vorlage, daraus man abschreibt oder abzeichnet, zur Seite des Schreibenden oder Lesenden, flach auf dem Tische liegt. Ze früher der Augenschoner in Funktion tritt, um so besser; er sollte schon bei den Kleinsten zur Anwendung gelangen, wenn sie aus ihren Baufäulen nach Vorlagen kleine Bauten aufführen. Der billige Preis von 75 Rappen und Fr. 1.10 ist dazu angehauen, dem Augenschoner in jeder Familie Eingang zu verschaffen.

**Darf ein Lehrling zu häusl. Arbeiten herangezogen werden?**

Diese Frage kam kürzlich in Münden zur gewerbe-gerichtlichen Entscheidung. Recht vielfach herrscht unter den Meistern noch die Umsitte, dem Lehrlinge und wo mehrere derselben gehalten werden, ganz besonders dem zugeleitgetretenen, alle möglichen häuslichen Arbeiten zu übertragen, so daß er oft über halbe Tage mit der Arbeit nicht in Berührung kommt. Daß dadurch der ursprüngliche Zweck der Lehre, ein geistiger Unterricht, nicht gerade gefördert wird, liegt auf der Hand. Im angegebenen Falle hatte der Vater eines Schneiderlehrlings gegen den Lehrherrn seines Sohnes Klage auf Löschung des Lehrvertrages angekragt und machte geltend, daß der Meister den Lehrling schlecht unterrichtet habe. Eine Magie sei nicht vorhanden gewesen; deren Arbeiten habe zum größeren Teil der Lehrling verrichtet; auch habe Letzterer die Kinder des Meisters spazieren führen müssen. Infolge all' dieser Arbeiten, die mit dem Lehrlings-verhältnisse nicht das Geringste zu thun haben, hätte der Lehrling einmal fogar die Fortbildungsschule verläumt. Der Meister mußte die Nichtigkeit dieser Angaben zugeben, und so hob das Gewerbege richt in Gemahheit des Klageantrages den Lehrvertrag auf, wobei der Vorwurf es als gänzlich unzulässig erklärte, daß ein Lehrling zu häuslichen Arbeiten herangezogen werde. Da Ver- schulden des Lehrherrn vorlag, mußte auch das ganze bezahlte Lehrgeld zurückgegeben werden.

**Kleine Mitteilungen.**

**Erfreute und heitere Bilder aus dem Wiener Bettlerwesen** zeichnet B. Chiavacci in Heft 4 der „Gartenlaube“.

**Eine moderne Robe** genügend Stoff zu einem Changeant Diagonal-Costumes (in 20 Farbenauswahlen) p. Kleid Fr. 7.50  
Cachemir-Kleider prachtv. Gewebe, fischwarz Fr. 6,50 u. 8.70 Crepon-Anglais-Costume, feine Sommerrobe . . . Fr. 5.90 Englische Noppe-Costume, feiner Frühjahrshose . . . Fr. 9.70 Hochfeinste Cheviots, Ombre, Whipcord-Changeant, Lustrienes Etc., Phantasies, Etoties-Broderies, Diagonal-Broderies, sowie hunderte neueste Modelle, alles in reinem Wollens, 100/120 cm breit, per Meter Fr. —, 90, 1.25, 1.45, 1.75, 2.25, 2.75 — 5.75. Muster sämtlicher Stoffarten franko. Modellbilder gratis.

Ottinger & Cie., Zürich.

**Adolf Grieder & Cie.**, Seidenstoff-Fabrik-Union, Zürich versenden zu wirklichen Fabrikpreisen schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe jeder Art von 75 Cts. bis Fr. 18. — per mètre. Muster franko. Beste Bezugssquelle für Private.

**Allianz-Seidenstoffe**

Welche Farben wünschen Sie bemustert? (110)

**Unübertrroffen****Gesucht.**

Bei einer tüchtigen Schneiderin könnte eine Tochter zur weiteren Ausbildung eintreten; auch würde ihr Unterricht im Zuschneiden erteilt. Zu erfragen bei Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [479]

**Studium des Französischen.**

Herr Lehrer Bovay in Oron (Waadt) nimmt junge Knaben in Pension auf. Liebreiche Pflege. Mässige Preise. (H 3884 L) [456]

Zu den eigenartigsten Typen, die hier geschildert werden, gehört entchieden der folgende:

Es ist Freitag, der große Zahltag der zahlreichen Haussfrauen, denen von Seiten der mildthätigen Haussfrauen das Almosen als eine Art Rente verabfolgt wird. Es läutet! „Wiß wieder ein Bettler,“ sagt die Haussfrau verdrießlich, eilt hinaus und öffnet. Ein alter Mann mit schneeweißem Haar und Bart steht vor ihr. Es ist ein Haussarmer, der schon seit zehn Jahren jeden Freitag sein Almosen von ihr empfängt. „Ein armer, alter Mann thät gar schön bitten,“ lautet die Formel. Die Frau gibt ihm das Almosen. Ein krampfhafter Hustenanfall bei dem Greis veranlaßt die mitleidige Haussfrau, ihm eine Schale Suppe zu bringen. „Bergels Gott, vergelt's Gott tausendmal; i wir' fleißi beten,“ sagt er und schlürft mit Behagen das warme Getränk. „Ihnen Suppen is die beste in der ganzen Gegend, Euer Gnaden,“ fährt er dann gemüthlich fort. „Ihnen schon längst die Kundschaft aufgeb'n, denn Ihnre drei Stück' werd'n m' schon fauer; aber i g'reu mi allemal schon auf die Suppe. Dafür, wirklich!“ Man sieht, er steht auf vertrautem Fuße mit seiner Wohltäterin. Diese betrachtet den treuherzigen Alten, der den Bettel wie ein Geschäft behandelt, als ein Haussittel und plaudert mit ihm wie mit einem guten Bekannten. Er will die Gabe eintheilen, beginnt sich aber und sagt ganz offenherzig: „I krieg' no zwia Kreuzer vom vorigen Mal. Wissen S., Sie hab'n ja klans Geld g'habt und hab'n g'sagt, 's nächste Mal wir' in Ihna schon zahl'n.“

Die Frau sucht in ihrer Tasche nach Kleingeld. Der Alte wehrt jedoch ab und sagt: „Muß ja net gleich sein; es is nur weg'n der Ordnung, doch ma net vergißt. Sie laufen mir ja net davon. „Sätt' i nur a Million j' fordern von Ihnen; mir wär' net bang, daß i zu mein' Geld kommet.“ Die Frau lacht über die Ungeheiterheit des Alten und dieser fährt fort: „Wissen S. was, i kumm von jetzt an nur alle Monat. Lassen m' das Geld j'sammementommen. Mir is das viele Stieg'nsteig'n z'wider und Ihnen is das Thürausmaßen z'wider. Is uns allen beiden g'holzen. Mei Suppen geb'n S. halt an Armen.“ Der Alte trotzt sich in der Überzeugung fort, seiner Wohltäterin einen Dienst geleistet zu haben.

Ein Herr in Gera litt an Zahnschmerzen. Er wandte sich an einen Zahnarzt, und der riet ihm, den feinen Zahn entfernen zu lassen. Das geschah. Der Zahn erwies sich als ein wahres Ungeheuer; er hatte verknöcherte Wurzelfortsätze bis zu zwei Centimeter Länge. Die Operation war überaus schwierig und wurde mit der größten Sorgfalt ausgeführt. Der Zahnarzt behielt dann den Zahn, „einem uralten Herrenmänn“ gemäß, für seine Sammlung. Damit war aber der von seinen Schmerzen befreite Patient keineswegs einverstanden, er wollte den außergewöhnlichen Lebelshäuter selber als Erinnerungsstück behalten, und als er den Zahn vergeblich zurückverlangte, klagte er wegen Unterstüzung. Gegen diese Anklage verteidigte sich der Zahnarzt so: Die Einwilligung in die Operation folgte die Eigentumsaufgabe in sich. Der Zahn sei in dem Augenblick, wo er von dem Körper losgetrennt sei, herrenloses Gut. — Wie wird der Prozeß enden?

**Briefkasten der Redaktion.**

Frl. Sophie A. in L. Sie dürfen es Ihrem Mund nicht verdenken, wenn er Ihre Zukunft möchte gesichert wissen, wenn er für Ihr Liebesglück eine sichere Grundlage haben will. Es ist keine Pflicht, Ihren Ausserwählten und seine Verhältnisse nach jeder Richtung kennen zu lernen. Ein erfahrener, welt- und menschen-

**F. Jelmoli**, Fabrik-Depot, Zürich, sendet franko an jedermann: Muster von schwarzen Cachemires, Cheviots, Tuchen, Crêpons, Mohairs, aparten Neuheiten, doppeltreine Wolle, von Fr. 1.15 bis Fr. 6.50 per Meter, sowie solche von Herrenstoffen, Baumwollwaren, Bettdecken. [359]

**Bei Rhachitis und Scrophulose**

(sog. unreinem Blute, Knochenerweichung, Drüsenschwelungen und Vereiterungen, Hautausschlägen, scrophulösen Augen- und Nasenentzündungen etc.) Erwachsener und Kinder wird Dr. med. Hommel's **Hämatogen** (Hämoglobin depurat. sterilisat. liquid.) mit grossem Erfolge angewandt. Sehr angenehmer Geschmack und sichere Wirkung. Depots in allen Apotheken. Prospekte mit Hunderten von ärztlichen Gutachten gratis und franko. Nicolay & Co., pharm. Labor., Zürich.

in Wohlgeschmack, Nährkraft, Bequemlichkeit und Billigkeit sind die getrockneten Gemüse, Spinat, Wirsing, Grünkohl, Karotten, Schnittbohnen, Julienne, sowie die vorzüglichen Suppeneinlagen, Kindermehle und fertigen Erbswurst- und Fleischbrühsuppen in Rollen von 12 und □ von 5 starken Portionen

300

der Präservenfabrik Lachen am Zürichsee.

**Gesucht:**

eine zuverlässige Zuschneiderin für Tricot-Plüschi-Artikel. Einer tüchtigen Person, die schon einem Atelier für Konfektion vorgestanden, oder in solchem längere Zeit gearbeitet, wird Vorzug gegeben. Jahresstelle bei guter Bezahlung. Schriftliche Anmeldung an **Heinrich Schatzmann, Zofingen**. (Z 450 Q) [447]

Ein junges Mädchen, das sich willig jeder vorkommenden Arbeit unterziehen würde, sucht baldmöglichst Stelle. Offerten sind zu richten unter 484 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

**Gesucht:**

für eine junge Tochter, beider Sprachen mächtig, eine Stelle zur Aushilfe in einem Laden oder als Stütze der Haussfrau. Offerten unter Chiffre 483 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

**Eine ehrbare Familie**

des Kantons Waadt würde 2 Mädchen oder Knaben zum Französisch-lernen in Pension nehmen. Gute Pflege zugesichert. Mässiger Pensionspreis.

Adresse: A. Roch, Buchdrucker in Château d'Oex. [471]

fundiger Mann sieht, hört und erfährt manches, was einer jungen Tochter verborgen bleibt. Es ist unbedingt notwendig, die häuslichen Gewohnheiten eines Mannes kennenzulernen, bevor nähere Beziehungen angebahnt werden. Wappnen Sie sich mit Geduld, es wird Sie nicht gereuen.

Frau S. M. in A. Ordnung und Reinlichkeit sind die ersten Eigenschaften, die der Mann von seiner Frau erwarten darf. Wo diese Tugenden mangeln, da mangelt noch viel anderes auch.

900 A. Wir sind der Zusendung des nötigen Materials gewäßrig.

**Auerschreine in T.** Annocieren Sie Ihr Geschäft in den Tagesblättern.

**G.** in S. Glauben Sie ja nicht, daß aller Ladenklient eine gar so leichte Sache sei. Es ist nicht nur der angenehme Umgang und die einnehmende Ercheinung, was verlangt wird. Es bedarf der Sprach- und Warenkenntniß, einer raschen Auflassungsgabe, eines guten Gedächtnisses und Sicherheit und Fertigkeit im Rechnen. Auch ist es oft einem jungen, anhaltender Arbeit nicht gewöhnten Mädchen kaum möglich, den ganzen Tag auf den Füßen zu sein; auch ist die Luft in den Ladenlokalen oft kaum zu erneuern und viele sind schattig und feucht. Ein Ladenklient ist also nicht so ohne weiteres als Nutzeposten für eine bleichflüchtige, erholungsbefürchtige Tochter zu betrachten. In Ihrem Falle ist Haussarbeit mit ihrer mannigfachen Abwechslung und viel Bewegung in freier Luft das zuträglichste.

**Neuer Abonnent in F.** Die Frau hat den kindlichen Lebensstil zu entwickeln. In ihrer Aufgabe liegt es, den zukünftigen Menschen zu erhalten, zu ernähren, aufzuziehen und auszubilden. In sehr hohem Grade teilt sie ihre organische Körperbeschaffenheit ihrem Kind mit und prägt ihm den Stempel ihres lebenskräftigen oder französischen Zustandes auf. Ist sie ungern und will sie es bleiben, so können ihre Kinder unmöglich gesund gefunden.

**Jagdhäfe in P.** Wenden Sie sich an den Verein der Freundinnen der jungen Mädchen; Sie finden dort unentgeltlich Rat und Schutz. Sie werden durch eine Anfrage nach seiner Richtung verpflichtet, wie Sie fälschlich annehmen.

**Junge Haussfrau in Q.** Machen Sie zuerst einen Besuch mit den Hülfenfrüchten, ehe Sie ein größeres Quantum davon einzukaufen. Ungefährlich lassen sich weichschnöde Sorten mit gefundenen Zähnen in ungefährtem Zustande durchbeissen. Solche Sorten sind aber ganz besonders vom Bürnischkeit heimgeschaut. — Wenn Sie viel Hülfenfrüchte kaufen, so ist Ihnen der Gebrauch eines „Selbstschrölers“ von Susanna Müller dringend anzuraten.

**Herr A. Z. in A.** Was in den unteren Schichten unseres Volkes zu viel und zu rücksichtslos von den Frauen gefordert wird — ein Arbeiter über Kraft und Vermögen, das verlangt man in den oberen Schichten der Gesellschaft zu wenig. Ein Jüngling aus den besten Kreisen, der sich weigern würde, eine Berufslehre durchzumachen, als Angestellter in die Fremde zu gehen und selbstständig sein Brod zu verdienen, würde als eine Unnatur betrachtet, er sie mitleidiger Berachtung anheim und sein Eltern würde der schwere Bormurf treffen, die Erziehung des Sohnes vernachlässigt zu haben. So sollten auch die Töchter, auch die der begüterten und vornehmen Kreise, zu nutzbringender Arbeit, zur selbstständigen Thätigkeit erzogen werden, so daß sie in ehrenhafter Weise ihr Brod selbstständig zu verdienen jederzeit im stande sind. Ihre Anhauung ist auch die unsere.

**M. Z. in T.** Der Name „Backfisch“ stammt aus dem Englischen. Die englischen Fischer werfen diejenigen Fische, die für den Verkauf zu klein sind und noch wachsen müssen, hinter über Bord; das Hinterteil heißt auf Englisch back, der Fisch fish. Der nicht ausgewachsen Fisch wird demnach backfish genannt. Daher stammt nun der Name für die jungen Mädchen, die noch reisen und wachsen müssen, um auf dem Lebensmarkt, Gesellschaft genannt, für voll zu gelten.

**Reinigt das Blut**

durch eine Kur mit Gollez' Nusschalensirup, glücklichste Zusammensetzung der eisen- und phosphorsauren Salze. Ausgezeichnetes Blutreinigungs- und Stärkungsmitel für Kinder, besonders die den Leberstein nicht vertragen. In Flaschen zu Fr. 3. — und 5.50, letztere für eine monatliche Kurreichend. Man achte auf die Fabrikmarke der 2 Palmen. Hauptdepot: **Apotheke Gollez, Murten.** [33]

**In einer ehrbaren Familie** des Kantons Waadt würde man **2 junge Töchter** von 14—18 Jahren aufnehmen, welche das Französische zu erlernen wünschen. Stunden im Hause. Handarbeiten. Piano zur Verfügung. Gute Erziehung, Familienleben und gute Pflege zugesichert. Mässige Preise. Wegen Referenzen wende man sich an Frau Stecklin-Glaser, Rudolfstrasse, Basel. Offerten sind zu adressieren an Melle. Aline Bovey in Chanéaz oder an Mme. Suzanne Wardiel in Prains bei Yverdon. (H 3687 L) [495]

**Ein norddeutsches Fräulein**  
von 26 Jahren, aus guter Familie, das schon früher ein Jahr in der französischen Schweiz zugebracht hat und befähigt wäre, in Musik, Malen, Deutsch und Französisch zu unterrichten, sucht Stellung in einer Familie, in der sie freundliche Aufnahme und gebildeten Umgang finde. Event. wäre sie breit, ein jährliches Kostgeld bis zu Fr. 500.— zu bezahlen. Schriftliche Offerrenten gelten zu richten an Frau Buchhändler B. Frank-Schmid, Länggassstrasse 20, Bern, welche auch weitere Auskunft zu geben gerne bereit ist. (H 1823 Y) [482]

**Eine Dame,**  
ehemalige Lehrerin, sucht 2 Töchter in Pension zu nehmen. Stunden in französischer Sprache und Handarbeiten. Preis 55 Fr. per Monat, alles, wie auch event. Schulgeld, inbegrieffen. Für Referenzen sich melden an Herrn Pfarrer César, St. Immer. (H 2258 J) [486]

**Erziehungs-Anstalt**  
**Burion & Mermod**  
für Knaben  
Clendy bei Yverdon  
(französische Schweiz).  
Gründlicher Unterricht in den neuern Sprachen, Handelswissenschaften u. s. w. Liebliche und gesunde Lage, freundliches Familienleben. Prospekte und Referenzen gratis. (H 3147 X) [470]

**Dans une jolie ville,**  
au bord du lac Léman, on recevrait une ou deux jeunes filles qui désiraient apprendre le français. Excellentes écoles, vie de famille agréable, prix modérés. S'adresser à Mme. Rapin, Morges, canton de Vaud. (H 3651 L) [453]

**Töchter-Pensionat**  
in Bevaix (Neuenburg)  
von Herrn und Frau Jeanneret-Humbert.  
Staats-Diplome.  
Vorteilhaft Preise. Prospektus gratis. (B 1382 T) Vorzügliche Referenzen. [234]

**E. Zahner-Wick,**  
St. Gallen,  
grösstes Bettfedergeschäft der Schweiz,  
versendet franko gegen Nachnahme gereinigte und gedörrte Bettfedern, per 1/2 Kilo à 60 und 90 Rp., à Fr. 1. 10 bis 1. 50, für feine Deckbetten à Fr. 2, 2. 50, 3. 20 und 4, prima Flama à Fr. 3. 10, 4. 75, 5. 20, 6.  
Sparsame Hausfrauen, Brautleute und Anstalten werden besonders auf diese sehr vorteilhafte Offerte aufmerksam gemacht.  
**Rosshaar, Wolle, Bettartikel.**  
Muster und Preiscurants gratis. [443]

**Spanische Weine!**  
Südspanischer Weisswein, hochfein, per 100 Liter Fr. 30.—  
Alicante, rot, sehr stark, " 100 " 32.—  
Alier, milder Rotwein, " 100 " 28.50 liefere in ausgezeichneter Qualität mit vollster Garantie für reine Naturweine. (H 1250 Q) [472] J. Winiger, Boswil, Aargau.

**Kein Asthma**  
mehr. **Katarrhe, Engbrüstigkeit, nervöses Husten, Erstickungsanfälle** u. s. w. erzielen sichere Linderung und Heilung durch Anwendung von **Rapins abessinischen Heilmitteln.** — Pulver a 5 und 3 Fr.; Cigaretten à 1 Fr. die Schachtel; Rauchtabak à Fr. 1. 50 das Paket. — Niederlage in den Apotheken Hausmann und Dr. Göttig in St. Gallen. Hauptniederlage: Rapins Grosse Englische Apotheke in Montreux. [332]

**Für 6 Franken**  
versenden franko gegen Nachnahme  
**bitto. 6 Ko. ff. Toilette-Absfall-Seifen**  
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (H 1383) [133]  
**Bergmann & Co.**, Wiedikon-Zürich.

## Kochschule von Frau Engelberger-Meyer,

Oberer Hirschengraben Nr. 3, Zürich.

Hiemit zeige ich den geehrten Damen ergebenst an, dass **der 71. Kurs am 15. Mai 1894** beginnt.

Zugleich empfehle das von mir herausgegebene **Kochbuch**, elegant gebunden, zum Preis von **Fr. 8.—**. (OF 596) [476]

Frau Engelberger-Meyer.

**Privat-Heil- und Pflege-Anstalt**  
„Friedheim“ Zihlschlacht (Thurgau)  
für Nerven- u. Geisteskranke.

Dirig. Arzt und Besitzer: Dr. Krayenbühl. [356]

**Töchter-Pensionat**

vormals Madame Tschantz

Chamblon bei Yverdon, Waadt.

Prächtige und gesunde Lage.

Französischer Unterricht und Gelegenheit zur Ausbildung in der Haushaltung, in der Musik, Malerei und im Englischen. Familienleben. — Prima Referenzen von früheren Pensionären. — **Preis: Fr. 700.— jährlich.**  
Man verlange Prospekt! (Ma 2533 Z) [450]

## Kneippsche Wasserheilanstalt

Kanton Thurgau. — Dussnang — Station Sirnach.

Von St. Gallen und Zürich in zwei Stunden zu erreichen. Beginn der Sommersaison: **1. April.** Vorzügliche Lage in waldreicher Gegend.

Anstaltsarzt: Dr. A. Condrau, der von Wörishofen wieder zurückgekehrt ist. — Prospekte gratis. (477)

Kurhausverwaltung.

## Pensionat von Guillermaux in Payerne.

Gegründet 1867. — Erweitert 1890.

Erlernung des Französischen nach rascher und sicherer Methode. Englisch, Italienisch, Deutsch, Musik. Specielle Vorbereitung auf das Bankfach, den Handel und besonders auf die Prüfung für das Post- und Telegraphenfach. Preis 60 Fr. per Monat. Zahlreiche Referenzen. Man verlange den Prospekt. (H 1017 L) [246]

Der Eigentümer: Jomini de Corges, Oberlehrer.

**Schaffhausen**  
Specialität! Tuchrestenversand! Neue Branche!

Herren- und Knabekleiderstoffe.



Stets Tausende von Coupons auf Lager. Täglich neue Eingänge. Jeweils direkter persönlicher Einkauf der Saison-Mustercoupons in den ersten Fabriken Deutschlands, Belgiens und Englands. Deshalb Garantie für nur frische, moderne und fehlerfreie Ware bei enorm billigen Preisen. Restlänge 1 bis 5 Meter.

**Zwirn-Buckskin** à Fr. 2. 60, 2. 90 und Fr. 3. 50 per Meter  
**Cheviots und Tweeds für Paletots** zu > 2. 40 >  
**Elegante Velours, reinwollen** > 4. 20 >  
**Englische Cheviots,** " > 4. 30 >  
**Kamngarn, hochfein** > 5. 10 >

Schwarze Tuche, Satin, Jaquet- und Regenmantelstoffe bedeutend unter dem Fabrikpreis. Muster franko. Umtausch gestattet.

**Tuchversandhaus Schaffhausen** (Müller-Mossmann)  
Specialgeschäft in Tuchresten. [410]

**Hotel-Pension Salvador — Beau Rivage.**  
Prachtvoll am See gelegen. — Pension mit Wein von **Fr. 6.—** an. Deutsche und französische Küche. (Lugano) [429] (H 870 o)

Martinetti-Wachter, Besitzer.

**Migräne-Elixir** von B. & W. Studer, Apotheker in Bern.  
In Flacons à Fr. 2. 50. Bestes Heilmittel gegen Migräne und Kopfschmerzen jeglicher Art. Depots in den meisten Apotheken. [204]

Institution de jeunes gens  
**La Villette, Yverdon.**

Langues modernes et branches commerciales. Références à disposition. Pour programme et renseignements, s'adresser au Directeur 251 M. Ch. Vodoz.

444) **Art. Institut** (H 1357 Z)  
Orell Füssli Verlag, Zürich.  
Die **Kranken-Ernährung** u. **Krankenküche** von A. Drechsler. Diätischer Ratgeber. Preis 90 Cts.  
**Schwangerschaft, Geburt u. Wochenbett** . . . . . 75 Cts.  
**Die Fehlgeburt** . . . . . 75 Cts.  
Den Frauen gewidmet von Prof. Dr. Spöndly, Hebammenlehrer in Zürich. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

1100 Meter über Meer  
**St. Beatenberg** Oberland  
Hotel Waldrand Pension

Geeigneter Aufenthalt für Erholungsbedürftige. Mildes Klima, geschützte Lage, Waldanlagen. Bis Juli ermässigte Pensionspreise. (H 1837 Y) [485]

Höflich empfehlen sich  
**Schwestern Frick.**

Für jeden Tisch!  
**MAGGI'S** Suppen WÜRZE  
UND Suppen- ROLLEN

Reine Pflanzen - Nährsalze.  
Hochkonzentierte Düngemittel.

Beste Düngemittel für Gärtnereien, Gemüse-, Blumen-, Obstzucht, Feldkulturen, Wein- und Tabakbau.

Hergestellt nach Vorschrift des Herrn Prof. Wagner in Darmstadt, in den landwirtschaftlich-chemischen Fabriken von H. & E. Albert in Biebrich a. Rhein.

Versand für die Westschweiz, einschliesslich die Kantone Aargau, Basel, Bern und Solothurn, durch **Müller & Cie. in Zofingen.**

Versand für die Ostschweiz, einschliesslich die Kantone Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin, durch **A. Rebmann in Winterthur.**

Höchst interessante Broschüre über Anwendung der Nährsalze mit 10 Lichtdrucktafeln versenden auf Wunsch gratis und franko. (H 1585 Z) [474]

**Physiognomik** Graphologie.

Die Beurteilung des Charakters übernimmt nach eingesandter Photographie oder ungezwungener Handschrift und Angabe dieser Zeitung **A. Lauber, Courtetelle, Jura.** Honorar pro Urteil Fr. 2. — nebst Porto. (OF 350) [438]

Gegen Husten und Heiserkeit  
**PÂTE PECTORALE** fortifante von J. Klaus in Locle Schweiz. In allen Apotheken zu haben.

**Diätetische Kuranstalt**  
„Villa Friedheim“ in Chur  
für Magenkranken, Blutarme, Rekonvalescenten und Erholungsbedürftige. Sehr bescheidene Pensionspreise. Prospekte gratis und franko durch Dr. med. F. Merz E. Hatz-Schweizer. (H 358 Ch) [465]



**Aigle-les-Bains.**  
Vaste établissement hydro-electrothérapeutique.  
Eau salée. Eau mère. Eau alcaline 5°.  
Ascenseur hydraulique.

### Grand Hôtel

Maison de premier ordre, située au pied des Alpes, au milieu des forêts de sapins. Air salubre et fortifiant, très recommandé pour convalescents. Table soignée, appartements meublés avec le dernier confort moderne. Concerts. Omnibus à tous les trains. Cure de lait chaud. Nombreuses promenades et excursions. Prix très modérés.

#### Echange de repas sans frais

avec 5 Grands Hôtels de Territet, Montreux, Clarens, Leysin et Villars. 449] (H 1411 M) Médecin : Dr. Mandrin. Propriétaire : L. Emery.

## Der echte EISENCOGNAC GOLLIEZ

seit 18 Jahren das anerkannt beste Eisenpräparat  
ist ärztlich empfohlen gegen:



Ausgezeichnetes  
Stärkungsmittel  
Allen durch schwere Arbeit,  
übermässiges Schwitzen,  
Ausschweißungen etc.  
Leidenden empfohlen.  
Leicht verdaulich  
und Zahne nicht angreifend.

An allen Welt- und internationalen Ausstellungen prämiert. Nur echt in Flacons zu Fr. 2.50 und 5.— mit der Marke der 2 Palmen. Fälschungen weise man zurück. Depots: in allen Apotheken und Droguerien. [266]

## Das Möbel- und Dekorations-Magazin

z. Steinbock — 33 Neugasse 33 — St. Gallen

empfiehlt sich für Uebernahme

ganzer Einrichtungen, sowie einzelner Zimmer, Möbel und Dekorationen aller Art.

Das Neuarrangieren älterer Möbel und Décora wird geschmackvoll und billigst besorgt.

Vorrätig sind stets: Salons- Wohn-, Speise- und Schlafzimmer, sowie das Neueste in Dekorationen, Fantasiemöbeln, Spiegeln, Rouleaux, Vorhängen etc.

Zu gefl. Besichtigung ladet höflichst ein [355]

J. Wirth, Tapissier und Dekorateur.

— TELEPHON. —

**BÜNDNER CHOCOLADE** von  
in Originalpaketen von  
1/2 lb à 80 CTS  
**MÜLLER & BERNHARD**  
CACAO & CHOCOLADENFABRIK  
überall zu haben CHUR

(M 10262 bZ)

### Für 75 Centimes

kauf man in fast allen Apotheken, Droguerien und Parfümerie-Geschäften 1 Stück:

#### Bergmanns Lilienmilch-Seife

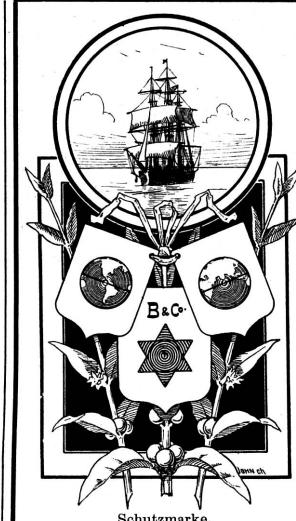
von Bergmann & Cie., Dresden und Zürich.

Es ist die beste Seife für zarten, sammetweichen und blendendweissen Teint, ebenso gegen Sommersprossen und allen Arten Hautunreinigkeiten. Man hüte sich vor werlosen Nachahmungen und verlange stets die Seife mit der Schutzmarke: Zwei Bergmänner. [132]

(Schutzmarke)



(Schutzmarke)



Dampf-  
Kaffee-Rösterei  
von  
Baumgartner & Co.  
St. Gallen.

Fabrik-Lokal: [423]

Scheffelstrasse 3a.

Verkaufs-Lokal:

Multergasse 6.

**Bücher Schneider-Akademie.**  
Praktische und theoretische Fachlehranstalt für Damen- und Wäscheschneiderei von Schwestern Michaelis, Jülich, Lindenholz 5.

Gegründet 1882, über tausend Schülerinnen ausgebildet.  
Reisekurse in der Ausbildung als Direktorin.

1. An der grossen Berliner Schneider-Akademie zu Berlin nach der verbesserten und vervollkommenen Methode des verstorbenen Direktor KUHN.

2. An der preisgekrönten Hirsch'schen Schneider-Akademie zu Berlin.

#### Ausgebildet als Lehrerin.

3. Nach dem alten System KUHN der grossen Berliner Schneider-Akademie zu Berlin.

4. Nach dem k. k. privilegierten System SCHACK in Wien.

5. Nach dem System für wissenschaftliche Zuschneidekunst von H. SHERMANN in Berlin. [11]

Ausgebildet als Lehrerin. Ausbildung zu Direktorinnen, Schneiderinnen, sowie für den Haushalt.

Ein Kurs inst. Zuschneiden dauert 3 Monate, Zuschneidekurse allein 2-3 Wochen. Preisgeb. Fr. 30.

Die Schülerinnen erwerben durch ihre eigenen Kleider und solche für Kunden anfertigen und wird für tabellierten Zäh jedes dieser Ausbildungskurse garantiert.

Auftragung für Kunden und Konfektion unter Garantie für tabellierten Zäh. Für auswärts genügt Einführung einer Taille.

Schnittmuster in allen Größen, sowie nach Maß.

Der Unterricht wird speziell nach den unter Nr. 1 und 2 bezeichneten weltberühmten Systemen erichtet.

Einige Fachlehranstalt in der Schweiz, deren Fortseherinnen eine so vielseitige praktische und theoretische Ausbildung genossen.

## Golliez' Blutreinigungsmittel

oder

### eisenhaltiger grüner Nusschalensirup

bereitet von Fried. Golliez, Apotheker in Murten. Ein 20jähriger Erfolg und die glänzendsten Kuren berechtigen die Empfehlung dieses energischen Blutreinigungsmittels als vortheilhaftes Ersatz für den Leberthran bei Skrofeln, Rhachitis, Schwäche, unreinem Blut, Ekzemen, Flechten, Drüsen, Hautausschlag, rotem und aufgetriebenem Gesicht etc. Golliez' Nusschalensirup wird von vielen Ärzten verschrieben und ist angenehm im Geschmack, leicht verdaulich und ohne Ekel oder Erbrechen zu erregen.

Ausgezeichnetes Stärkungsmittel bei allen schwächlichen, hinfälligen, blutarmen, bleichsüchtigen, an Skrofeln oder Rhachitis leidenden Personen.

Um Nachahmungen zu verhüten, verlange man ausdrücklich Golliez' Nusschalensirup, Marke der zwei Palmen. In Flaschen von Fr. 3.— und Fr. 5.50, letztere für die Kun eines Monats reichend.

Depots in allen Apotheken und Droguerien. [29]

Von den vielen bis jetzt angepriesenen

— Gesundheits-Korsets —

### Gestrickten Gesundheits-Korsett

von E. G. Herbschleb in Romanshorn

als wirklich praktisch und gesundheitsgemäß bewährt

Dieselben entsprechen allen von der Hygiene gestellten Anforderungen und geben, wenn in der Weite richtig gewählt, dem Körper eine schöne Taille und festen Halt, ohne irgendwie beengend zu wirken. Durch vorzügliche Façon und elegante Ausführung unterscheiden sich [189]

Herbschlebs Gestrickte Gesundheits-Korsets sehr vorteilhaft von allen anderen derartigen Fabrikaten; man achtet deshalb auf die Fabrikmarke. Zu haben in jeder bessern Korsetthandlung.

— Bad Fideris. —  
Vom 15. April an  
Mineralwasser in frischer Füllung

in Kisten zu 30 halben Litern vorrätig im Haupt-Depot bei Apotheker Helbling in Rapperswil, in vielen Mineralwasserhandlungen und Apotheken der Schweiz, auch direkt zu beziehen von der

Fideris-Bad, im April 1894.

[475] (Ma 2600 Z)

Bad-Direktion.

## Leintücher nur Fr. 2.—, Frauenhemden nur Fr. 1.60

Keine Hausfrau versäume Muster zu verlangen. Niemand kann gleichgute Ware billiger liefern! [445] R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.

### Shampooing Bay-Rum



ist das beste Kopfwasser gegen Haarausfallen und Kahlköpfigkeit und bringt in kürzester Zeit einen üppigen Nachwuchs hervor.

Man verlange von jedem Coiffeur zum Kopfwaschen nur

### Shampooing Bay-Rum

von Bergmann & Co.,  
480] Zürich. (H 1672 Z)

Neu, gesetzlich geschützt!

Hygienische

### Nacht- und Krankenstühle,

praktische, bequeme und  
schöne, mehrfach verwendbare, solide  
Zimmermöbel.

Auch passende Brautgeschenke  
zu 11 Preisen  
von Fr. 27.— bis Fr. 78.—

**Direkter Versand an Private.**  
P. Scheidegger, Sitzmehrschreinerei,  
Bäckerstrasse 11, Zürich III, bei der Sihlbrücke.  
(H 1483 Z) Diplom 1883. [461]  
Album und Beschreibung zu Diensten.

Fortwährend nebst allen anderen Fischsorten frische (H 1070 Q)

### Schellfische,

per Pfund Fr. 0.35, korbweise per  
100 Pfund netto Fr. 0.28 per Pfund,  
inklusive Emballage,  
versendet das grösste Comestibles-  
Versandgeschäft der Schweiz

E. Christen, Basel. [442]



Von dem von der Firma E. Wolfer & Cie. übernommenen Flaschenwein-Lager liquidiere ich zu Kostenpreisen

ca. 8000 Flaschen

Champagner, Asti, Bordeaux, Burgunder, div. Rheinweine, Malaga, Sherry, Madeira, Marsalla, Apenuino, Erlauer, Veltliner, Hallauer Beerwein, Schloss Schwandegg, Neftenbacher, Goldwandler etc., div. Spirituosen.

Hoteliere und Private, die ihre Flaschenkeller zu vervollständigen wünschen, werden auf diese günstige Gelegenheit besonders aufmerksam gemacht.

Für gute, gesunde und reine Weine wird garantiert. [464]

C. Hintermeister, Rorschach.

98] Dr. med. Smids Enthaarungsmittel beseitigt rasch und ohne die Haut wund zu machen Haare im Gesicht, resp. an unpassenden Stellen. Das Mittel ist sehr leicht anzuwenden und enthält im Gegensatz zu andern Depilatorien keine scharfen, die Haut reizenden Stoffe. Preis inkl. 1 Büchse kosmet. Poudre Fr. 3.50. Haupt-

Depot: P. Hartmann, Apotheke Steckborn. Depot: St. Gallen: Flawil: Apoth. H. Sauppe; Rapperswil: Apoth. Helbling; Basel: Alfr. Schmidt, Greifensee; Hubersche Apoth. bei der alt. Rheinbr. Th. Bühler, Hagenbachse Apotheke; Aarberg: Apoth. H. Schäfer, Biel: Apoth. Dr. Bähler; Pruntrut: Apoth. Gigon; Delsberg: Apoth. Dr. Dietrich, Apoth. E. Feune.

R eine ätherische Koniferenöl zur Herstellung eines kräftigen Waldaromas in Wohn- und Kranzimmern, sowie zu Inhalationen nach ärztl. Verordnung.

Aether: Latschenkiefernöl (Pinus puli), bekanntestes Aroma. Flac.: Fr. I. 75. Aether: Edeltannenöl (P. picea), feinstes Waldaroma. Flac.: Fr. 2.30.

Aether: Kiefernadelöl (P. sylvestris), Flac.: Fr. I. 50. [481] Eug. Asper, Apotheker, Seefeld, Zürich. (OF 616)

Frauennachthemden Fr. 2.95, Nachtjacken Fr. 2.50, Damenhosens Fr. 1.65, Unteröcke Fr. 1.65, Kissenanzüge (Kölsch) Fr. 1.20, alles eigene Fabrikation und gute Ware. Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus

[445] R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.

### Mütter

die ihr selbst nicht nähret, sichert euern Kindern Gesundheit und Gedeihen durch Verabreichung der

### Sterilisierten Milch in Flaschen

der

### Bernalpen-Milchgesellschaft Stalden, Emmental.

Kein künstliches Nahrungsmittel kommt dieser reinen, vorzüglichen, im Naturzustande ohne irgend eine Beimischung konservierten Milch gleich. Sicherer Verhüllt der Kinder-Diarrhöe und aller Krankheitsübertragungen.

Die Flasche von 6 Deciliter Inhalt, ohne Glas, 40 Cts.

Verkaufsdepots in allen grösseren Apotheken. [404]

### Grösstes Bettwarenlager der Schweiz

gegründet 1866 J. F. Zwahlen, Thun. gegründet 1866

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme: [263]

Zweischläfige Deckbetten, mit besser Fassung und 7 Pfund sehr feinem Halbflaum, staubfrei und gut gereinigt, beste Sorte, 180 cm lang, 150 cm breit, Fr. 22

Zweischläf. Hauptkissen, 3 Pfd. Halbflaum, > 120 > 60 > > 8

Zweischläf. Unterbetten, 6 > > > 190 > 135 > > 19

Einschlafige Deckbetten, 6 > > > 180 > 120 > > 18

Einschlaf. Hauptkissen, 2 1/2 Pfd. > > 100 > 60 > > 7

Ohrkissen, 1 1/2 > > > 60 > 60 > > 5

Zweischl. Flamdeckbetten, 5 Pfd. sehr feiner Flaum 180 > > 150 > > 31

Einschlafige Flaumduvet, 3 > > > 152 > 120 > > 22

Kindsdeckbettl, 3 > Halbflaum 120 > 100 > > 9

Kindsdeckbettl, 2 > > 90 > 75 > > 6

Sehr guter Halbflaum, pfundweise à Fr. 2.20, hochfeiner Flaum, pfundweise à 5 Fr.

Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich):

A. Rebsamen,  
Nähmaschinen-Fabrik in Rüti  
(Kanton Zürich).

Einziger Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich:  
Hermann Gramann,  
Mechaniker,  
Münsterhof 20,  
Zürich.

[326]



### Beste Fussbekleidung für Frühjahr und Sommer.

Hygienische Socken aus Nesselwolle.

Schweiz. Patent Nr. 4604. Marke: Busch.

Dauerhafteste existierende Fussbekleidung; angenehmer zu tragen und leichter zu waschen als Schaf- und Baumwolle. Nimmt dem Fusschweiss den übeln Geruch und das Brennen. Für den Militärdienst besonders praktisch und erprob. Fusslänge: 25 1/2, 27 1/2 und 28 1/2 cm. Preis pr. Paar, roh Fr. 1.—, echt schwarz Fr. 1.25. Direkter Versand aus dem Fabrikdepot gegen Nachnahme. 1 Dutzend und mehr franko.

Frau Sachs-Laube,  
Thalgaße 15, Zürich.

451] (H 1330 Z)

### Ceylon-Tea

Ceylon-Thee,  
sehr fein schmeckend, kräftig, ergiebig und haltbar,

pr. engl. Pfd. Originalpackung: pr. 1/2 kg.

Orange Pekoe . . . Fr. 5.— Fr. 5.50,

Broken Pekoe . . . " 4.25, " 4.50,

Pekoe . . . " 3.75, " 4.—,

Pekoe Souchong . . . " 3.75,

China-Thee,

beste Qualität, Souchong Fr. 4.— pr. 1/2 kg.

Kongou " 4.— " 1/2 "

Ceylon-Zimmt,

echter, ganzer oder gemahlener, 50 gr. 50 Cts., 100 gr. 80 Cts., 1/2 kg. Fr. 3.—.

Vanille,

erste Qualität, 17 cm. lang, 40 Cts. das Stück.

Muster kostenfrei. Rabatt an Wieder-

verkäufer und grössere Abnehmer.

Carl Osswald,

Winterthur. [6]

Durch Anwendung von [468]

Alberts

Garten- u. Blumendüngesalz

erzielt man uppigstes Wachstum und prachtvollen Blütenenschmuck bei Garten-, Kübel- u. Topfpflanzen.

Zu beziehen in Postpaketen von Kilo 1/2 1 2 5 a Fr. 0.90 1.60 3.— 6.—

gegen Nachnahme ab Zofingen.

Bei Posten von über 5 Kilo bedeutender Rabatt. — Prospl. und Gebr.-Anwsg. frko.

Wilh. Schauenberg, Zofingen.

### Stottern Stammeln

alle Sprachleiden heilt d. Sprachheilanstalt

### WALTHER

### BERN GENF, LUGANO, ZÜRICH

Prospecte Fr. 1.25 in Bfm. sämmtliche Briefe sind nach Bern zu richten.

Fr. 5.50 frei ins Haus, eine sortierte Probekiste von 3 ganzen Flaschen Malaga, Sherry, Portwein, Madeira, Muscat oder Marsala, je nach Wahl. (H 913 Q)

Carl Pfaltz, Basel

Südwein-Import- und Versandgeschäft.

### Rosshaare

für Matratzen und Polster, kardierte u. gezupfte echte Schafwolle, Baumwollwolle und Drilch liefert in vorzülichen Qualitäten reell und billig

Ulrich Kappeler, 478] Rosshaar-Spinnerei Frauenfeld.

### Hunzikers

### Kaffee- Surrogat.

Schutz-Marke.

BESTER Gesundheits-Kaffee-Zusatz.